

# „Wir Kinder wollen leben“

WZ  
22.09.10

Ausstellungseröffnung durch Wildeshauser Schüler aus Anlass des Internationalen Weltfriedenstages

**WILDESHAUSEN** (dr) ■ „Die Welt ist bunt“. Das zeigten Schüler verschiedenster Nationalitäten aus dem Projekt „Familie mit Zukunft“ an der Wallschule. Sie übergaben Bürgermeister Kian Shahidi je eine Blume, die als Strauß das friedliche Zusammenleben der Völker symbolisieren sollten.

Gestern war Weltfriedenstag, und zum zweiten Mal hatte sich der Arbeitskreis „Für Demokratie und Toleranz“ im Präventionsrat der Stadt Wildeshausen eine Aktion ausgedacht, die möglichst viele junge Menschen dazu ermuntert, sich über Frieden Gedanken zu machen.

Bereits vor Wochen hatte der Arbeitskreis einen Malwettbewerb initiiert, der die Schüler verschiedenen Alters mit unterschiedlichen Themen ansprach. Pro Klasse durften drei Arbeiten eingereicht werden. „Die Jury hat 90 Bilder begutachtet“, erzählte Ingeborg Jacoby vom Arbeitskreis gestern im Rahmen der Ausstellungseröffnung. „26 Arbeiten stellen wir nun im Obergeschoss des Stadthauses aus.“ Die Jury habe die Werke ausgesucht, die das Thema am besten umgesetzt hätten. „Es ging nicht um Technik oder Talent.“

Einen Sonderpreis erhielt ein Wahlpflichtkurs der achten Hauptschulklasse aus Wildeshausen, der Bali-Fah-



„Wir Kinder wollen leben“, sangen die Schüler der Klasse 4a der St. Peter-Schule.

Fotos: Rohdenburg

nen gefertigt hatte, die nebeneinander gestellt eine der Sonne entgegen fliegende Friedenstaube zeigen.

„Wir Kinder wollen Leben“, sang die Klasse 4a der St.-Peter-Schule. Die Schüler der Klasse 4c der Holbeinschule erklärten in verteilten Rollen, was sie sich wünschen – nämlich weniger Kriege und Streit. Ihre Vorstellungen trafen sich mit denen des Bürgermeisters. „Frieden ist, wenn wir selbst zufrieden sind“, sagte Shahidi. Es sei wichtig, dass sich alle gegenseitig achteten,

egal, welche Hautfarbe ich habe, egal, welche Kleidung ich trage“. Dafür, so der Bürgermeister, könnten sich die Kinder auch schon in der Schule einsetzen. Er freute sich ganz besonders darüber, dass der Malwettbewerb auch vom Jugendparlament finanziell gefördert wird. Die Preise für die besten Bilder werden in der Woche vor den Herbstferien in die Schulen gebracht. Aber auch diejenigen, die nicht gewonnen haben, bekommen einen Gutschein für das Wildeshauser Hallenbad.



Für Bürgermeister Kian Shahidi gab es Blumen.